

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	119627
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7428</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Billwerder
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>910</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	02.08.2017
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	7655,0317
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	<b>§ 30 (2) 4.3 Auwälder</b>	<b>Schutz nur teilweise</b>	<b>Nein</b>
----------------------------	------------------------------	-----------------------------	-------------

<b>Gesamtbewertung</b>	8	Hochgradig wertvoll
– <b>Alter</b>	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– <b>Ökolog. Funktion</b>	8	Wertbestimmender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
– <b>Seltenheit</b>	8	Sehr seltener Biotoptyp, hohe Anteile seltener oder bedrohter Pflges., gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Streifen zwischen Billwerder Bildeich und Bille. Zur Bille hin mit einem nur leichten Uferwall abgegrenzt, ca. 30 cm oberhalb der Bille gelegen mit einem leicht welligen Relief. Ursprünglich vmtl. mit Entwässerungsgräben, die jedoch kaum noch vorhanden sind. Zur Straße steigt das Gelände ca. 2 m hoch an. Der Untergrund ist lehmig, mulchig und in den Senken auch zeitweise wasserüberstaut. Der Bereich wird von einem alten Auwald aus Eschen und Schwarz-Erlen dominiert, vereinzelt finden sich auch Hybrid-Pappeln. Am Boden ist eine mäßig dichte Strauchschicht aus Holunder entwickelt, die Krautschicht darunter wird von einer halbruderalen Halbschattenflur aus Knoblauchsrauke und Brennnessel gebildet. Am Boden ist viel Totholz vorhanden, das von Windwurf herrührt. Der Bestand ist dadurch ausgesprochen naturnah und strukturreich. Einzelne Hybrid-Pappeln erreichen Stammdicken von etwa 1 m, die alten Schwarz-Erlen vereinzelt ebenfalls fast 80 cm, was für diese Art ausgesprochen viel ist. Der gesamte Bestand ist heterogen in Alter und Dicke, sodass von einer natürlichen Entstehung ausgegangen werden kann. Daneben findet sich entlang der Straße eine Reihe von Eschen, die bis zu 60 cm Stammdicke erreichen. Der Wald ist insgesamt als Auwald zu bewerten, vor allem in Nachbarschaft der Bille. Da Hinweise auf frühere Grünlandnutzung fehlen, kann von einem relativ alten Standort ausgegangen werden. Ein kleinerer Teil der Fläche ist relativ offen und besonnt, hier nimmt Schilf größere Teile der Vegetation ein.

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	WEA	Erlen- und Eschen-Auwald (2000)		
4	91E0*	Bach-Erlen-Eschenwälder und Erlen-Eschen-Quellwälder (einschl. Weichholzauwälder)		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Auwaldstreifen zwischen Billwerder Bildeich und Bille auf Höhe der Nr. 226.		
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Im Süden die Straße, im Osten Privatgärten.		
<b>Rechtswert (X)</b>	575242	<b>Hochwert (Y)</b>	5929102
<b>Bezirk</b>	Bergedorf	<b>Naturraum</b>	Vier- und Marschlande (673.10)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Billwerder (611)	<b>Gemarkung</b>	Billwerder (604)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Hafengesamtgebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>Ramsargebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>EG-Vogelschutzgeb.</b>
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input type="checkbox"/> <b>Biosphärenreservat</b>	<input type="checkbox"/> <b>Nationalpark</b>	<input type="checkbox"/>
<b>NSG / ND / LSG</b>	LSG Boberg [ HH-2048 / Anteil: 96% ], NSG Boberger Niederung [ HH-604 / Anteil: < 1% ]		
<b>FFH-GEBIET</b>			
<b>Wasserschutzgebiet</b>			

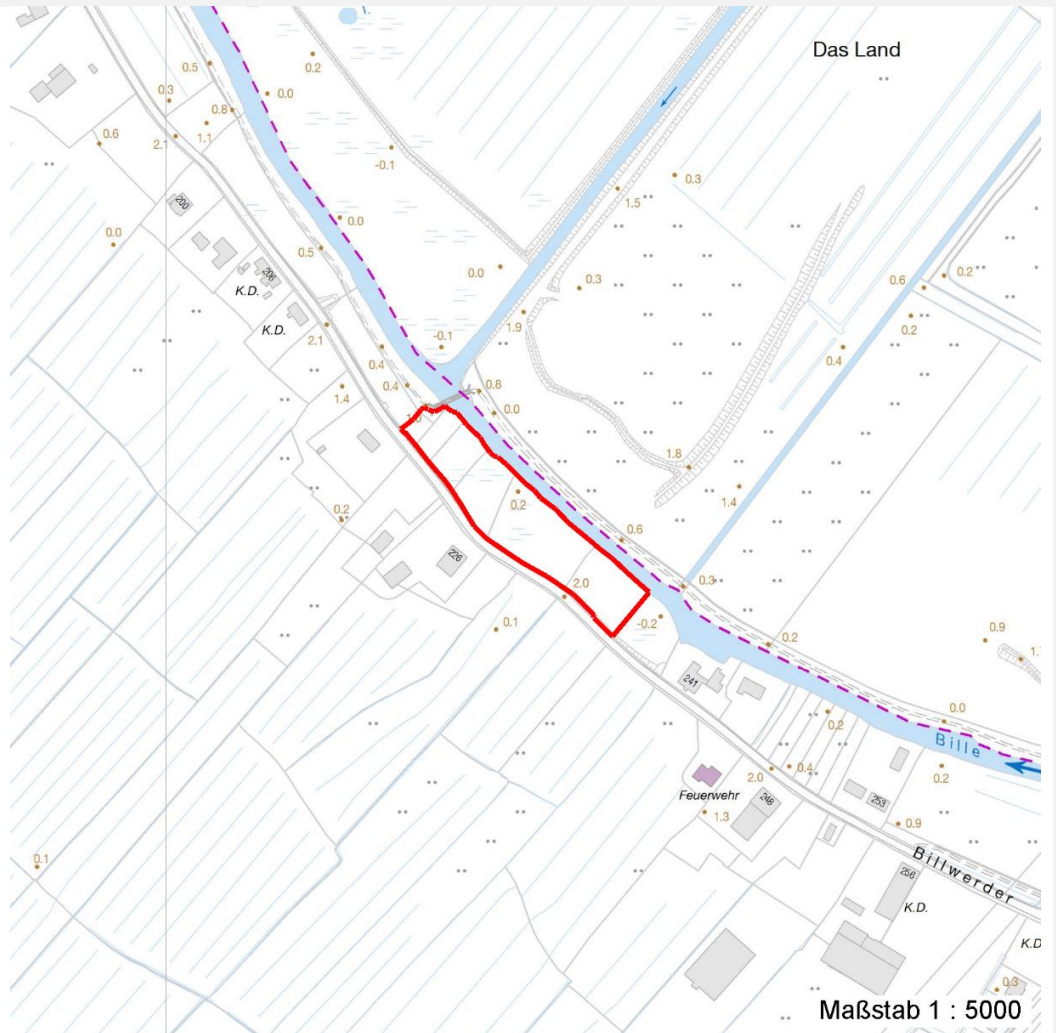
# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	119627
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7428</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Billwerder
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>910</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	02.08.2017
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	7655,0317
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Räumliche Lage

### Karte



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
119627	52752	7428	22	24.09.2008	<	7430	28

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
66638	0	7428_910_020817_1.JPG	
66639	0	7428_910_020817_2.JPG	
66640	0	7428_910_020817_3.JPG	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
28.09.2022	

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	119627
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7428</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Billwerder
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>910</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	02.08.2017
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	7655,0317
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Gefährdung/ Einflüsse	Die Hybrid-Pappel deutet auf eine wenigstens zeitweilige forstliche Nutzung hin. Am Ostrand werden Gartenabfälle abgelagert, im Süden gibt es regelmäßige Störungen durch die Straße.
Wertgesichtspunkte Maßnahmen	Weitgehend naturnaher Auwald. Flächen vollständig der Sukzession überlassen, Wasserstand der Bille auf hohem Niveau stabilisieren. Überflutungen können geduldet werden. Ablagerung weiterer Gartenabfälle verhindern.

## Foto

**Fotodatei** 7428\_910\_020817\_1.JPG  
**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei** 7428\_910\_020817\_2.JPG  
**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



## Foto

**Fotodatei** 7428\_910\_020817\_3.JPG  
**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei**  
**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	119627
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7428</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Billwerder
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche		<b>Kartierung</b>	02.08.2017
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	7655,0317
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Erlen- und Eschen-Auwald (2000)	<b>Biotoptyp</b>	WEA
<b>- Zusatz</b>		<b>- gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>	Bach-Erlen-Eschenwälder und Erlen-Eschen-Quellwälder (einschl. Weichholzauwälder)	<b>FFH-LRT</b>	91E0*
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Maßnahmen	Flächen vollständig der Sukzession überlassen, Wasserstand der Bille auf hohem Niveau stabilisieren. Überflutungen können geduldet werden. Ablagerung weiterer Gartenabfälle verhindern.

## FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
<b>1</b>	<b>Lebensraumtyp</b>			
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>4</b>	<b>Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
<b>1</b>	<b>91E0 (BFN) Bach-Erlen-Eschenwälder und Erlen-Eschen-Quellwälder (einschl. Weichholzauwälder)</b>		<b>B</b>	
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b>		<b>B</b>	
3.2	Deckungsanteil der Lebensraumtypischen Gehölzarten in Baum- und Strauchschicht(en) A: 100 % B: >= 90 % C: >= 70 %	100	<b>A</b>	
3.2	Krautschicht (inkl. Kryptogamen) (Artenliste erstellen; Bewertungsgutachterlich mit Begründung) A: lebensraum-/standorttypisches Arteninventar und Dominanzverteilung charakteristisch; hoher Flächenanteil B: lebensraum-/standorttypisches Arteninventar und Dominanzverteilung gering verändert C: lebensraum-/standorttypisches Arteninventar und Dominanzverteilung stark verändert bzw. sehr geringer Flächenanteil		<b>B</b>	
<b>4</b>	<b>Habitatstrukturen</b>		<b>B</b>	
4.2	Waldentwicklungsphasen / Raumstruktur (Flächenanteil (%)) jeder vorhandenen Phase nennen A: gute Raumstruktur d. h. >= 2 Baumschichten, dabei Auftreten mindestens einer Baumholzphase (Phase 2 oder stärker) B: Auftreten mindestens einer Baumholzphase (Phase 2 oder stärker) C: sofern nicht A oder B zutrifft		<b>A</b>	

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	119627
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7428</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Billwerder
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>910</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	02.08.2017
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	7655,0317
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

**FFH-Bewertungen (BFN)**

		Wert	AZ	Z
<b>1</b>	<b>Lebensraumtyp</b>			
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>4</b>	<b>Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
	sonstige typische Strukturen: quellige Stellen, Tümpel, Flutmulden, naturnahe Bach- bzw. Flussufer, Kolke, Sandflächen (Bewertung gutachterlich mit Begründung)			
	A: hohe Anzahl und Vielfalt standorttypischer ausgeprägter Strukturen			
	B: mittlere Anzahl und Vielfalt standorttypischer ausgeprägter Strukturen		B	
	C: geringe Anzahl und Vielfalt standorttypischer ausgeprägter Strukturen			
4.2	Habitatbäume			
	A: >= 6 Stück / ha			
	B: >= 3 Stück / ha	5	B	
	C: < 3 Stück / ha			
4.2	Totholz			
	A: > 3 Stk./ha, liegendes und stehendes Totholz	5	A	
	B: > 1 Stk./ha, liegendes oder stehendes Totholz			
	C: >= 1 Stk./ha, liegendes oder stehendes Totholz			
4.2	naturnahe Dynamik/Überflutungen			
	A: weitgehend natürliche Dynamik			
	B: in Teilen natürliche Dynamik		B	
	C: nur kleinflächig			
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b>		B	
5.2	Gewässerunterhaltung (gutachterlich mit Begründung)			
	A: keine oder geringe, d. h. höchstens punktuelle Beeinträchtigung		A	
	B: funktionale Beeinträchtigung für Teilbereiche deutlich erkennbar			
	C: erhebliche funktionale Beeinträchtigung des gesamten Vorkommens			
5.2	Deckung Neophyten (%) (Impatiens glandulifera, Reynoutria spp., Heracleum mantegazzianum u. a.; Artenliste erstellen, Gesamtdeckung nennen)			
	A: < 10 %	0	A	
	B: 10 - 25 %			
	C: > 25 %			
5.2	Deckung sonstiger Störzeiger (%) (Krautschicht; Artenliste erstellen, Gesamtdeckung nennen)			
	A: < 25 %	0	A	
	B: 25 - 50 %			
	C: > 50 %			
5.2	oberflächliche Entwässerung, z. B. durch Gräben (gutachterlich mit Begründung)			
	A: keine		A	
	B: gering bis mäßig, z. B. durch einige flache Gräben			
	C: starke Entwässerung durch tiefe Gräben			
5.2	weitere Beeinträchtigungen			
	A:			
	B:		B	
	Begründung für Bewertung: Straße			
	C:			
5.2	Gewässerverrohrung, -verlegung, -begradigung, -verbau, Uferbefestigung, Eindeichung (gutachterlich mit Begründung)			
	A: nicht vorhanden, daher natürliche Gewässerdynamik			

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	119627
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7428</b>
			<b>DK5 - Name</b>	Billwerder
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>910</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	<b>Kartierung</b>	02.08.2017
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	7655,0317
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
<b>1 Lebensraumtyp</b>				
<b>3 Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
<b>4 Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
<b>5 Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung				
5.2	B: Gewässer in Teilbereichen verbaut, natürliche Gewässerdynamik eingeschränkt, falls Eindeichung: regelmäßige Überflutung durch Qualmwasser C: Gewässer überwiegend verbaut, da durch keine natürliche Gewässerdynamik möglich, falls Eindeichung: keine Überflutung durch Qualmwasser		B	
5.2	Verbiss (Beeinträchtigung der Naturverjüngung, Ausfall von Haupt oder Nebenbaumarten) A: Verbiss nicht nachweisbar oder nur sehr gering, < 10% Verbiss B: Verbiss deutlich erkennbar, 10 - 50% aber kein Ausfall von Arten C: erheblicher Verbissdruck: > 50% natürliche Baumarten fehlen verbissbedingt	0	A	
5.2	Befahrungsschäden (gutachterlich mit Begründung) A: keine Fahrspuren und Gleisbildung erkennbar B: mäßige Beeinträchtigung, z. B. durch wenige, flache Fahrspuren und/oder geringe Gleisbildung in Randbereichen C: starke Beeinträchtigung, z. B. durch viele, tiefere Fahrspuren und/oder Gleisbildung innerhalb des Bestandes		A	
5.2	Schäden an lebensraumtypischen Standortverhältnissen, Waldvegetation und Struktur (einschließlich Nutzung) A: ungestörter Lebensraumtyp B: Beeinträchtigung auf <= 50 % der Fläche C: Beeinträchtigung auf > 50 % der Fläche	50	B	

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig bis halbschattig	5,7
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	mäßig feucht und wechselfeucht	6,5
	<b>Stickstoff (N)</b>	sehr stickstoffreich	7,8
	<b>Reaktion</b>	neutral	6,8
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	schnittempfindlich (nur Herbstschnitt vertragend)	3,1
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	geringwertiges Futter	2,7
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		3
	<b>Giftpflanzen</b>		0
	<b>Überschw.anzeiger</b>		3

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																	
Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)	7	z		-	-						-						
Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)	7	z		S	-						-						
Aegopodium podagraria (Giersch)	7	h		-	-						-						
Alliaria petiolata (Knoblauchsrauke)	7	z		-	-						-						
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	7	h		-	-						-						
Calystegia sepium (Zaun-Winde)	7	h		-	-						-						
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	7	w		-	-						-						
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	w		-	-						-						

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	119627
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7428</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Billwerder
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>910</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	Nein	<b>Kartierung</b>	02.08.2017
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	7655,0317
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	7	w		-	-						-							
Dryopteris dilatata (Breitblättriger Wurmfarne)	7	w		-	-						-							
Dryopteris filix-mas (Gewöhnlicher Wurmfarne)	7	w		-	-						-							
Filipendula ulmaria (Mädesüß)	7	z		-	-						-							
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	7	h		-	-						-							
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	7	z		K1	-						-							
Galeobdolon argentatum (Garten Goldnessel)	7	z	Ne	-	-						-							
Geum urbanum (Echte Nelkenwurz)	7	w		-	-						-							
Glyceria maxima (Wasser-Schwaden)	7	w		-	-						-							
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	w		-	-						-							
Phragmites australis (Schilf)	7	w		-	-						-							
Populus x canadensis (Hybrid-Pappel)	7	w	Ne	-	-						-							
Ribes uva-crispa (Stachelbeere)	7	w		-	-						-							
Rubus idaeus (Himbeere)	7	w		-	-						-							
Salix alba (Silber-Weide)	7	w		-	-						-							
Salix caprea (Sal-Weide)	7	w		-	-						-							
Salix cinerea (Grau-Weide)	7	w		-	-						-							
Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)	7	h		-	-						-							
Sorbus aucuparia (Eberesche)	7	w		-	-						-							
Taxus baccata (Gemeine Eibe)	7	w		-	-						-		b			3		V
Urtica dioica (Große Brennessel)	7	z		-	-						-							
Valeriana excelsa excelsa (Kriechender Baldrian)	7	w		-	-						-					D		
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>														<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>		
<b>Anzahl Arten</b>														<b>28</b>				

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland